

Volkswacht

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volkswacht" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit". Es ist Subskriptions-Organ der sozialdemokratischen u. sozialistischen Organisationen u. a. m. Preis: 15 Pf. Einzelhefte: 3 Pf. Postzusatz: 1 Pf. Halbjährliche: 75 Pf. Vierteljährliche: 40 Pf. Bei Abnahme von 10 bis 1.000 Exemplaren: 10 bis 12 Pf. pro Exemplar. Bestellungen: an den Verlag oder an die Postämter.

Belegpreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Belegungsgebühr, insgesamt: 2,30 RM. für Abholer wöchentlich 0,20 RM. Belegungspreis 2,30 RM. durch Postboten geschickt 2,50 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelhefte 15 Pf. im Umkreis und 30 Pf. im Restland bei Postämtern. Druckerei: G. W. Müller & Co. Halle a. S. 1930. 24507. 24508. Verlagskonto 2010 Schar

Ergebnislose Aussprache zwischen Briand und Snowden

Die Haager Konferenz

wird immer aussichtsloser

In Paris rechnet man mit der Vertagung der Konferenz am Sonnabend - Stresemann ersucht um Besprechung der sechs einladenden Mächte - Was wird nach dem 1. September?

Paris, 21. August. (Radiomeklung.)

Die französische Presse veröffentlicht heute im wesentlichen gleichlautende Berichte ihrer Haager Korrespondenten, die alle die vollständige Ergebnislosigkeit der mit großer Spannung erwarteten und gestern erfolgten Unterredung Snowden-Briand betonen. Nach dem „Petit Parisien“ hat sich die Besprechung im wesentlichen nur noch um die Frage gedreht, was nach einem eventuellen Scheitern der Haager Konferenz geschehen soll. „Matin“ und „Echo de Paris“ berichten, Snowden habe nochmals Briand gebeten, er solle die Italiener zum Besuche bewegen, was aber Briand glattweg abgelehnt habe. Die Erklärung des italienischen Delegierten Michon, der nochmals jedes weitere „Opfer“ abgelehnt hat, sei die Antwort an Snowden gewesen. Die Experten hätten nach dem „Echo de Paris“ zunächst das Resultat der Unterredung abgemacht. Und nachdem dieses ausgeblieben wäre, zwei unverdächtige Zahlenkolonnen geliefert, wobei die Auffstellung der englischen Experten das Entgegenkommen der Alliierten auf 20 Prozent der Snowdenschen Wünsche, die Gegenauffstellung der Experten der vier Mächte das Entgegenkommen auf 40 bis 50 Prozent besäße. Es sei somit die Konferenz seit drei Wochen um keinen Schritt weitergekommen und die Vertagung ab Sonnabend unvermeidbar, falls nicht noch etwas Günstiges eintreffe. Genf habe jetzt das Wort.

Was will die deutsche Delegation?

Haag, 21. August. (Eig. Draht.)

Die Deutsche Delegation, die sich bisher in den Streit der Gläubigermächte nicht eingemischt hatte, hat am Dienstag eine Initiative ergriffen, die in allen Konferenzkreisen großes Aufsehen erregt hat. Sie hat an den bisherigen Präsidenten der Konferenz Falser eine Note geschickt, die folgendes besagt:

Im Hinblick auf den bisherigen Verlauf der Konferenz und im Hinblick auf das Verlangen des 1. September wäre eine baldige Besprechung unter den einladenden Mächten über die weitere Behandlung der auf dem Programm der Konferenz stehenden Fragen erwünscht. Der Führer der deutschen Delegation habe daher die Ehre, den derzeitigen Präsidenten der Konferenz um eine Besprechung der sechs einladenden Mächte für Mittwoch zu bitten.

Wie die Deutsche Delegation diese Note abhielt, informierte sie die Führer der übrigen Abordnungen von ihrer Absicht. Es wurden keinerlei Bedenken dagegen geäußert, zumal man einen solchen Schritt allgemein als durchaus begründlich empfand. Die Dinge liegen nämlich so, daß in zehn Tagen der Haag-Plan in Kraft treten sollte. Es ist aber nicht daran zu denken, daß bis dahin eine definitive Einigung erzielt wird. Deutschland hat aber alles Interesse daran, zu wissen, woran es ist. Eine Klärung der Sachlage für den Fall des Scheiterns der Konferenz oder sogar nur für den Fall, daß am 1. September eine Einigung noch nicht erzielt ist, ist schon deshalb notwendig, weil in französischen Kreisen bereits Stimmung dafür gemacht wird, daß dann der Haager Plan automatisch weiterlaufen würde. Andererseits macht man sich in manchen englischen Kreisen bisher viel zu wenig Gedanken über die schweren Entscheidungen, denen Deutschland Wirtschaft allein infolge des Zustandes der Unsicherheit ausgesetzt wäre, der bei ungelöster Lage nach dem 1. September eintreten dürfte.

Was zunächst die französische Delegation mit der automatischen Fortsetzung des Dawesplans betrifft, so mag sie rein formalrechtlich fundiert sein. Aber es ist kein Zweifel darüber, daß Deutschland sich mit aller Kraft gegen eine solche Fortsetzung zur Wehr setzen würde, und es würde dabei keineswegs irgendwelche Rücksicht nehmen. Auch von englischer Seite wird betont, daß man von Deutschland namentlich die Zahlungen des Dawesplans über den 1. April 1930 hinaus fordern könnte. Bis zum 1. April 1930 gelten auch nach dem Haager-Schema noch die im Dawes-Schema vorgesehenen Leistungen, d. h. 742 800 000 RM.

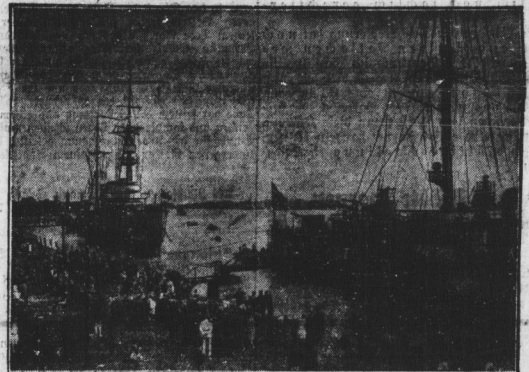
Paris und der deutsche Vorstoß

Paris, 21. August. (Radiomeklung.)

Stresemanns Vorstoß zur Schaffung von Klarheit für den Fall, daß man aus dem Haag resultatlos auseinandergeht, wird allgemein als ein neues Argument für die pessimistische Beurteilung der Lage im Haag gewertet. Doch sind die Kommentare, sogar der genügsamen Rechten, noch ziemlich entgegenkommend. Es wird geltend gemacht, daß ein Kompromiß der Finanzfrage um so wahrscheinlicher sei, als Deutschland im Falle der Vertagung des Dawesplans nach dem 1. September sofort ein Moratorium fordern könnte.

Die Lyoner Presse tritt nach wie vor für die bedingungslose Räumung ein. Der sozialistische „Populaire“ weist auf die Unmöglichkeit einer deutsch-französischen Verständigung hin, falls Frankreich allein oder in Gesellschaft einer belgischen Scheinbesetzung die Okkupation der letzten Zone fortsetzen wollte. Die „Solon“ betont noch einmal die Sinnlosigkeit der sogenannten Finanztheorie.

Russischer Flottenbesuch in Swinemünde



Unter Führung des Admirals Koll sind die russischen Kreuzer „Profintern“ und „Krowos“ zur mehrtägigen Besuche in Swinemünde eingetroffen. Es ist dies der erste offizielle Besuch, den die Sowjetflotte Deutschland abstattet. Die Swinemünder Beobachter besichtigen die im Hafen von Swinemünde liegenden russischen Kreuzer „Profintern“ (links) und „Krowos“ (rechts).

2600-km-Abersee-Langstreckenflug des Großflugboots „Komar“

Vorbereitungen auf den künftigen Transozeanischen

Berlin, 20. August. (Eig.) Und schließlich erfolgte um 20.35 Uhr die glatte Sandung in Travemünde. In 17 Stunden wurden demnach etwa 2600 Kilometer zurückgelegt, also eine mittlere Stundenleistung von 153 Kilometern erreicht. Mit 2600 Kilometern wird die längste Flieger-Expedition des künftigen Ringflottes nach Südamerika von den sowjetischen Fliegern nach Fernando Noronha um etwa 200 Kilometer übertraffen. Dies ist allerdings nur eine theoretische Berechnung, da man für einen planmäßigen Transozeanischen Flug einen noch größeren Aktionsradius in Rechnung stellen muß. Daher wird die Deutsche Luftflotte das Erprobungsprogramm der Komar-Kommando noch weiter ausdehnen.

17-jährige Mutter erdrückt ihr Kind

Die 17-jährige S. Tochter eines angehenden Bauherrn in Gladbach (Altmar) hatte heimlich ein Kind geboren. Das die ältere Schwester, die mit ihr das Schlafzimmer teilte, mußte davon. Einer Freundin gegenüber plauderte die junge Mutter von dem Ereignis. Da das Kind verstorben war, forschte die Poli-

zei, die ebenfalls von dem Vorfall Kenntnis erhielt, nach, und es stellte sich heraus, daß das Mädchen ihr Kind erdrückt, in einer Doppelschicht verstreut und dann im Walde begraben hatte. Die Kindestatistin legte ein unumwundenes Geständnis ab.

Wolterbundsstaaten schließen Geheimverträge ab.

Der Wolterbund muß eingestehen. Der tschechische Minister hat sich am Dienstag u. a. mit der Ratifikation von Militärverträgen zwischen den Staaten der kleinen Entente. Es ist das erste Mal, daß die Weltöffentlichkeit von bestimmten Verträgen hört. Ihr Inhalt ist geheim. Was sie betreffen, schließt das Organ des tschechischen Außenministeriums am Dienstag wie folgt: Die militärischen Verträge wurden im Mai 1922 auf der Konferenz der kleinen Entente in Bukarest abgeschlossen. Durch die Ratifikation erlangen sie volle Gültigkeit. Der Inhalt der Verträge bleibt ein Geheimnis. Was es ist, möglicherweise, schon der bloße Kenntnis des Bestehens solcher Verträge zu erraten, daß die Tschechoslowaken und Rumänen durch sie zu einem bestimmten militärischen Gange gelangt werden. Dieses militärische Gange, es handelt sich hier um eine Gruppe von Staaten mit einer Gesamt-Einwohnerzahl von 40 Millionen, hat ein großes Gewicht und bildet sogenannten einen Vertrag.

Die vertragschließenden Parteien sind sämtlich Mitglieder des Wolterbundes und sind durch diese Mitgliedschaft laut § 18 der Wolterbundscharte verpflichtet. Alle Verträge über internationalen Verträge unterliegen dem Sekretariat des Wolterbundes eintragen zu lassen und sobald als möglich zu veröffentlichen. Der Inhalt eines Geheimvertrages steht danach im strengen Widerspruch zu der Wolterbundscharte.

Sechs Monate Gefängnis wegen Unkrauts.

Dresden, 21. August. (Eig. Drahtsch.) Der 26 Jahre alte Bauarbeiter Ginter wurde vom Dresdener gemeinsamen Schöffengericht wegen Unkraut unter Verurteilung mit sechs Monaten Gefängnis bestraft. Ginter gehörte am 10. März zu einem Jugendrottenführer, der sich an einer Freiheitsdemonstration gegen die Einweisung einer in Dresden-Trachau neu errichteten Kirche beteiligte. In dem Demonstrationszug wurden u. a. schändliche Darstellungen von Geistlichen mitgeführt. Als die Polizei die Entfernung der Karikaturen verlangte, kam es zu Gewalttätigkeiten der Demonstranten, in deren Verlauf mehrere Beamte verletzt wurden.

Frauen-Tipp-Debatte.

Wie an dem hier zuerst veranfalteten Frauen-Tipp-Debatte beteiligte deutsche Mitglieder Thedische mußte den Kampf wegen Defektes an ihrem Flugzeug aufgeben. Die Mitglieder ist davon überzeugt, daß dieser Defekt auf eine Sabotage zurückzuführen ist. Die amerikanische Fluglerin Mrs. Maxwell Crosson hat ihre Teilnahme an dem Flugwettbewerb mit dem Tode begehren müssen. Als sie Flugzeuge besaß, verurteilte sie mit dem Schöffengericht. Der Schöffengericht hat jedoch nicht, daß die Mitglieder ist zu Boden flücht.

Frankfurter Versicherungsstreik

Wissenschaften große Aufregung - Von Jakob Goldschmidt bis Reichsbank alles auf den Beinen - Bisher 12.2 Millionen Deutsche - Betragsliche Bilanzen Reichsaufsichtsmittelschuldig

Der große Frankfurter Versicherungsstreik hält in Berlin und Frankfurt alle Finanzstellen in Atem. Die bekanntesten Finanzmagnaten Deutschlands, Jakob Goldschmidt, Wasserzmann, Reinhardt und andere, sind persönlich an der Lösung des Streiks beteiligt; auch Vertreter der Reichsbank nehmen an den Berliner Verhandlungen teil. Der Frankfurter Zusammenbruch ist für das Ansehen des deutschen Kreditwesens besonders gefährlich geworden, weil sich unter den Gesamtverpflichtungen des Konzerns auch 40 Millionen Reichsmark befinden, die ausländischen Banken geschuldet werden. Man erwartet erst jetzt davon. Die Dinge liegen fast genau so wie letztens beim Stinneskonzern im Jahre 1925, als man den ausländischen Banken im Interesse des deutschen Kreditwesens ebenfalls nicht zumuten wollte, ihre Forderungen zu funden. So ist es erklärlich, daß nicht nur ein sogenanntes Stillhalteplacetum der mit Krediten überlasteten Banken gebildet werden soll, sondern außerdem ein Garantiekonzernium für einen möglichst großen Kreis von Banken, das die Reichsbank nachgehens die erforderlichen Gelder zur sofortigen Befriedigung der Auslandsforderungen zur Verfügung stellen soll. Die Lage ist kritisch, weil bereits Ende August, also in wenigen Tagen, 30 Millionen Reichsmark fällig sein werden. Am ganzen Konzern herrscht natürlich gegenwärtig ein heilloser Durcheinander. Am wichtigsten noch bei den 12 angeschlossenen Lebens- und Brandversicherungsunternehmen und im direkten Versicherungsverband der Frankfurter Allgemeinen selbst, weil hier das vorläufige angemessene Angebot der Allianz der Weltöffentlichkeit ist. Fast sämtliche Ab-

Donnerstag früh 4 Uhr Weiterflug nach Los Angeles

Günstige Wettervoraussagen - Die ungefähre Fluglinie Ueberwältigende Liebeshwürdigkeit des japanischen Volkes

Keogok, 20. August. (M.Z.B.) „Associated Press“ meldet aus Tokio: Ueber 100 japanische Marineoffiziere wichen Tag und Nacht mit an der Fällung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ mit Passagierkapazität von 3000 Kubikmeter Hydrogen, dem Betriebsstoff, der das Fluggas ersetzt. Diese Menge genügt für 120 Flugstunden bei vollem Motorbetrieb. Das Luftschiff wird außerdem eine Mischung von Benzol und Benzol mitführen. Die Fällung erfolgt unter der Leitung des deutschen Ingenieurs Weuertz und des amerikanischen Ingenieurs W. H. Scott, des Vertreters der amerikanischen Gesellschaft, die den Vornamen liefert. Der Start des „Graf Zeppelin“ ist nunmehr auf Donnerstag früh 4 Uhr (Lokaler Zeit) festgesetzt worden. Der für Dr. Schener zusammengesetzte Wetterbericht zeigt keine größere Veränderung im gesamten westlichen Pazifikgebiet. Offiziell wird erklärt, daß Dr. Schener beabsichtigt, ungefähr die Dampfroute Yokohama - Seattle - Vancouver zu verfolgen. „Graf Zeppelin“ würde etwa 2000 Meilen nördlich der Hawaii-Gruppe und 200 Meilen südlich der Aleuten Inseln fliegen. Die japanische Regierung hat mit der Zeppelinleitung einen Vertrag über die Fällungsbereitstellung durch den „Graf Zeppelin“ abgeschlossen.

nen bereits mit Geschenken überschüttet, daß dies in großen Höhen nach Deutschland geschickt werden müssen, da in dem Luftschiff kein Platz dafür ist. Heute abend wurde bekannt, daß ungeachtet der guten Flugzeit nach Tokio die Offiziere der Luftschiffen dem Weltreisefreud von S. G. Meard und C. D. Collier von 28 Tagen 15 Stunden zu schlagen hoffen. Um dies zu erreichen, muß „Graf Zeppelin“ bis zum 21. d. M. etwa 4 Uhr nachmittags die Freiheitsstatue in New York vorüber fliegen.

Marineminister. Die Reklamieren waren in deutscher Sprache abgefaßt und mit schwarz-rot-goldenen Fahnen geschmückt. Es gab nur deutsche Tafelmusik. Der Reichsminister pries den Sieg des Zeppelinluftschiffes über das Flugzeug im internationalen Wettbewerb. In seinem Eröffnungsrede begrüßte Dr. Schener seine große Freude an, in Japan einen Bundesgenossen für die Zeppelin-Dee gefunden zu haben. Die Befahrer des Zeppelin set nur ein einmaliger Versuch mit einem schon veralteten Luftschiff und nur mit einer lotharischen tüchtigen Beladung zu erwidern. Ein regelmäßiger Verkehr könne erst mit dem neu geplanten Luftschiff aufgenommen werden. Der Zeppelinverkehr werde schon seiner Reifezeit hies nur ein internationaler Anlegenheit sein und in seiner Grundidee ein zivilisatorischer Pionier der Wolterbunds und Freundschaft, deren Fortschritt im Westen und Osten Deutschland und Japan werden mögen. Die Rede wurde ununterbrochen durch den Reichsminister.

Edener spricht von einem neuen Luftschiff

Wionies der Wolterbundsverständnis. Ueber das zu Ehren der Zeppelin-Beladung stattzufundene Staatsbankett berichtet der Illustrierte-Dienst: Ganzpaul war abends das Staatsbankett veranstaltet vom Reichsminister, Außen-, Kriegs-

und Marine-Minister. Die Reklamieren waren in deutscher Sprache abgefaßt und mit schwarz-rot-goldenen Fahnen geschmückt. Es gab nur deutsche Tafelmusik. Der Reichsminister pries den Sieg des Zeppelinluftschiffes über das Flugzeug im internationalen Wettbewerb. In seinem Eröffnungsrede begrüßte Dr. Schener seine große Freude an, in Japan einen Bundesgenossen für die Zeppelin-Dee gefunden zu haben. Die Befahrer des Zeppelin set nur ein einmaliger Versuch mit einem schon veralteten Luftschiff und nur mit einer lotharischen tüchtigen Beladung zu erwidern. Ein regelmäßiger Verkehr könne erst mit dem neu geplanten Luftschiff aufgenommen werden. Der Zeppelinverkehr werde schon seiner Reifezeit hies nur ein internationaler Anlegenheit sein und in seiner Grundidee ein zivilisatorischer Pionier der Wolterbunds und Freundschaft, deren Fortschritt im Westen und Osten Deutschland und Japan werden mögen. Die Rede wurde ununterbrochen durch den Reichsminister.

Kaiserlicher Thee ohne Kaiser.

Tokio, 20. August. (M.Z.B.) „Associated Press“ meldet aus Tokio: Der Höhepunkt des heutigen Festprogramms bildete ein von der Regierung am Abend gegebenes Festessen im „Hotel Imperial“, an dem auch vier japanische Mitglieder und zahlreiche Würdenträger teilnahmen. Die Bankettstube war mit deutschen und japanischen Flaggen geschmückt. Eine kleine Nachbildung des Luftschiffes war an der Decke aufgehängt. An das Festessen schloß sich der Besuch eines japanischen Theaters an. Für morgen ist die Zeppelinbeladung zum Tee im kaiserlichen Palais (Gama) eingeladen, jedoch wird der Kaiser selbst nicht anwesend sein, da er sich heute in seine im Gebirge liegende Sommervilla Nikko begeben hat. Die Offiziere des „Graf Zeppelin“ werden von japanischen Beamten und Privatperso-



Manfred von Ardenne, dem bekannten Berliner Physiker, ist es gelungen, an einem Röhrenempfänger mit 1000 Volt Anodenspannung die hohe Spannung ungefährlich zu machen. Von Ardenne im Laboratorium.

Der Leipziger Schlachthausffandal

Waffenbeitrag der Leipziger Großschlächter - Der Tierarzt als Helfer. Vor dem Schöffengericht in Leipzig steht gegenwärtig ein Prozeß zur Verhandlung, der sich mit dem im März dieses Jahres angebrochenen Schlachthausffandal befaßt. Angeklagt sind 15 Personen: neun Großschlächter, ein Tierarzt, drei Schlachthausbeamte und zwei Fleischhelfer. Zwei Großschlächter, die ebenfalls in der Tierärztungskasse verurteilt worden, haben in der Untersuchungssache Selbstmord begangen. Die Anklage erstreckt sich auf Betrug und aktive und passive Beamtenebeziehung. Die Großschlächter ließen sich in den letzten Jahren für Fleisch, das als Fleisch verkauft wurde, Zahlung für höhere Kaufpreise ausstellen und erhielten dafür von der Staatlichen Schlachthausverwaltung hohe Versicherungsbeiträge ausgezahlt. Mehrere fähliche Beamte haben solche Scheinbeiträge unterschrieben und von den Großschlächtern Geld und Fleisch als Gegenleistung erhalten. Der Schaden der Versicherung beträgt etwa 85 000 Reichsmark. Wie auf dem Leipziger Schlachthausffandal der unter dem Dognamen eines bürgerlichen Arbeiters steht, gearbeitet wurde, geht daraus hervor, daß ein Vertreter der Angeklagten im Verlauf der Verhandlung erklärte, die angebrochenen Verhandlung richte sich nur gegen einen bestimmten Teil aus der großen Zahl der in Leipzig dokumentierten Betrugsfälle. In Wirklichkeit hätten sich etwa 60 bis 70 Leipziger Großschlächter in der gleichen Weise strafbar gemacht. Der angeklagte Tierarzt hat zugunsten der Schlächter freigesprochen, als er sich nicht beantragt, so daß die Schlächter das Fleisch für ein Stück Geld verkaufen konnten und außerdem die Versicherungssumme erhielten. Für diese Gefälligkeit schenkte man dem Tierarzt einige Hund Fleisch als Sonntagsgeld. Die Verhandlung wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Der Bankier als Scheck-schwindler.

Der bereits aus der Weidenburger Affäre bekannte Berliner Bankier Theodor Rabbe, der Vorstand und Hauptaktionär der Berliner Kreditbank AG, ist, wurde am Dienstag wegen unangenehmer Scheckschwindelverbrechen gefangenommen. Schon seit einiger Zeit hatte die Weidenburger Scheckbank den Berliner Bankier in Verbindung mit dem Berliner Bankhaus durch Mittelspersonen betreuen lassen. Mehr als zehn Personen waren davon unterrichtet, um sich gegen die ungedeckten Schecks, die um drei bis fünf Prozent unter dem Marktwert abgegeben wurden, Kargeld zu beschaffen. Die Betrücker machten sich mit Vorliebe in großen Hotels und Pensionen an Amerikaner heran.

über den Wänden her und folgerten ihm, um von ihm Geld zu erpressen. Als der Wunde keine Antwort gab, erschlugen sie ihn und legten sein Blut in den Boden. Durch Selbstmord wurde der Betrug aufgedeckt.

Kinder

klagen oft über Ermüdung bei Schularbeiten, es werden nachlässig in der Schule. Schon jugendliche Augen sind oft von Natur aus fehlerhaft. Rechtzeitige Anwendung richtiger Gläser bewahrt vor Schielbräune, Vorüberige Prüfung der Augen in meiner Spezial-Abt.

Brillen-Schmidt

Spezialist für Augen-Optik
Große Ulrichstraße
53

Danke sehr, ich benutze



für meine Wäsche nur Persil und nichts anderes. Ich habe dieses ausgezeichnete Waschmittel in langen Jahren gründlich erprobt und weiß, daß es in jeder Hinsicht vollkommen und tadellos ist. Ich lasse mich auf Empfehlungen wie „ebenso gut wie Persil“ oder „besser als Persil“ nicht ein und kann nur mit Überzeugung sagen:

Persil nur Persil

Berliner-Rotunden
Der 22. und 23. August...
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Balle
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Aus dem Bezirk
Wittmoos, den 21. August
Wittmoos, den 21. August
Wittmoos, den 21. August

Delia
Donnerstag, 22. August
Donnerstag, 22. August
Donnerstag, 22. August

Sonntige Beine
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Am Niebeckplatz
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Meineid
Ein Paragraph, der Menschen tötet
Die große deutsche Besetzung
mit:
Alice Roberts - La Jana
Franz Lederer - Ingo Lindgert
L. V. Ledebur
Seit dem weltbekanntesten
Mutter
wurde kein gleichwertiger Film
dieser Art hergestellt.
Die Mutter, die um ihr Kind
kämpft, um des Kindes Wohl
einen Meineid schwört und
den Leiden ins Zuchthaus
gehen muß, das ist etwas,
das jeden Theaterbesucher zum
Mitgehen zwingt und zu Tränen
und Mitleid rührt.
Hiersu:
Der reichhaltige bunste Filmtitel
Auf der Bühne:
Original 4 Pegos
Der beste Gymnastik-Akt
der Welt.

Kraftpostverkehr nach Seeburg
ab 22. August 1939.
Werktäglich:
ab Halle Markt 12.00 14.45 *)
ab Seeburg .. 19.00
Sonntags:
ab Halle Markt 9.00 12.00 14.00 18.00 *)
ab Seeburg .. 13.00 16.00 19.00 21.50 *)
*) Nach Bedarf.

Kauf nur bei unseren Inferenten

Walhalla
Str. O. Friedrichs Ed. 228 05
Halle 30 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Der Soldat der Marie
60 Vorträge, 1 Nacht-Spektakel.
24 Gast-Gäste.
Praktische Musikschule
von Direktor-Direktor Vertin.
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfennig.
Denn es wegen 20 Uhr unerschwinglich
letztes 2 Nacht-Verstellungen!
Gespelst von der Berliner Schauspielerei
Revolte im Erziehungsheim
Schauspiel von G. W. Campel.
Unerschwinglich
Donnerstag 8 Uhr

Unruhiger Schlaf: ein halber Mensch!
Vielleicht schlafen Sie nur deshalb so unruhig, weil Ihr Bett seit Jahren nicht gereinigt und nachgefüllt wurde.
Eine kleine Ausgabe (und eine noch größere Mühe: Sie rufen Tel. 24650 an) und schreiben mir eine Karte! Ihr Bettchen werden dann abgeholt und innen entleert, gereinigt, gedämpft und getrocknet am gleichen Tage wieder zugestellt. 4000
Dankhaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9

Zugordnung
zu der Zweiferverbänderversammlung am Mittwoch, dem 22. Aug. 1939, 16.15 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungs-Gebäudes des Zweiferverbandes in Bismarck.
1. Analyse von Rufungsboten für Verfehlung des Rufungsprozesses nach Stützführerrolle.
2. Rechnungslegung.
3. Eröffnung vom Bezirksführeramt.
4. Wohnverhältnisse.
5. Bericht von katholischen Stützgemeinschaften auf Errichtung einer gemeinsamen Halle an der neuen Straße in Bismarck.
6. Bericht über den Stützführeramt.
7. Besondere Sitzung.
16.15 Uhr, am 21. August 1939.
Der Zweiferverband
des Zweiferverbandes
Cornel.

Zurück
Hautarzt Dr. Schleiff
Leipziger Str. 63 (Café Zorn)

Zoologischer Garten
Donnerstag, 22. August, 16 Uhr
Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Läg.: Konzertmeister Fr. Gandloch
30 Uhr:
Abend-Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung Benno Pluta.

Bad Wittekind
Donnerstag, d. 22. Aug., 1/7 Uhr,
Freitag, den 23. August, 1/7 Uhr,
4 Uhr und abends 8 Uhr:
Konzerte
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung: Benno Pluta.
im Freitag-Abendkonzert Solistin
Martha B. S. v. G. (Gesang)
Eintritt nur 30 Pf.

Kodr., Brau- und Backverführung
in modernen Gebäuden mit
Bereitstellung von Speisen
morgen, Donnerstag, sowie
jeden Donnerstag ab 4 Uhr
in meinem Ladengeschäft:
St. Ulrichs, 9
Aug. Domke, Druckerei-Fabrik
Zentrumstr. 9. - Tel. 25866.

Zurück
Hautarzt Dr. Schleiff
Leipziger Str. 63 (Café Zorn)

Zurück
Dr. med. Hans Nothelm
Große Steinstraße 1, 11

SCHAUBURG
Halle 30 Uhr
Sonnabend 20 Uhr
Sonnabend 20 Uhr

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
Der größte Hittos- und Hochschüler-Film der letzten Jahre.
Wie viele ungezeichnete Mädchen, die zur eigenen Glück in der großen Welt sein wollen, sind von dieser verschlungen, oder diejenigen, die ihr Glück in der Ferne suchen und durch Inerzia wie Jungheirats-Damen ihr Traumbild nach Südamerika geschickt oder dergleichen in die Krallen von Mitternachtsdämonen kamen.
Der Film ist ein wunderbares Beispiel für die Welt. Jeder, der in der Besetzung die prominentesten Darsteller Deutschlands: Wilh. Diehl, Werner Krauß, Yvonne Gibson, Jakob Tiedtke, Mary Dorschel, Henry Stumm, Ida Wüst, Julius Falkenstein.
Fernor:
Laura la Plante
die reisende und unterbreitende Lustspieldarstellerin in ihren neuesten und tollsten Lustspiel-schlagern
Ich hab' für Sie ein bißchen Sympathie
Die charismatische Laura la Plante zeigt uns, wie man Tausendfach und Dutzenden erzielt und Schlagern an den Verleger bringt.
Anfangszeit:
Werktag 4.30 6.30 8.30 Uhr,
Sonntag ab 2 Uhr.

Zurück
Hautarzt Dr. Schleiff
Leipziger Str. 63 (Café Zorn)

Zurück
Dr. med. Hans Nothelm
Große Steinstraße 1, 11

Zurück
Dr. med. Hans Nothelm
Große Steinstraße 1, 11